

## Allgemeine Bestimmungen

Die Rennen werden nach der Trabrennordnung des HVT gelaufen, ergänzend gelten die nachstehenden Allgemeinen Bestimmungen. Ergänzend gelten Sonderbestimmungen für Zucht-, Gruppen- und Standardrennen des HTZ.

Sollten an einem Renntag nicht mindestens sieben Rennen mit einer ausreichenden Starteranzahl (8 Pferde) ausgetragen werden können, behält sich der Veranstalter vor, den Renntag abzusagen.

Der Veranstalter behält sich weiterhin vor, Rennen bei besonderen Umständen oder höherer Gewalt abzusagen oder abzuberechnen.

## Qualifikationsrennen / Wiederqualifikation

Anmeldungen zu diesen Feststellungsprüfungen müssen bis zum Zeitpunkt der Starterangabe für den betreffenden Renntag erfolgen. Für alle Pferde ist die Teilnahme an der Parade zwingend.

Qualifikationen für dreijährige und ältere Pferde führen über eine Rennstrecke von 2.200 m, für Zweijährige über eine Rennstrecke von 1.680 m. Wiederqualifikationen für dreijährige und ältere Pferde führen über eine Rennstrecke von 2.200 m.

Für freiwillige Probeläufe (außer wenn länger als drei Monate nicht gestartet) ist eine Gebühr in Höhe von 25,- Euro zu entrichten.

## **ACHTUNG !** **Abmeldeschluß für alle Pferde des** **Renntages ist um 12.00 Uhr!**

Aufgrund der rechtzeitigen Weitergabe von Informationen an die Wettannahmestellen außerhalb der Rennbahn werden die Aktiven aufgefordert, bis **spätestens 12 Uhr** eines jeden Renntages ihre Nichtstarter bekannt zu geben. Für Pferde, die am Renntag durch ein tierärztliches Attest gestrichen werden, **ist das Attest spätestens innerhalb von 48 Stunden nach dem betreffenden Renntag beim HVT vorzulegen.** Liegt ein Attest nicht fristgerecht vor, so wird ein Sonderregeld in Höhe von 150,- Euro (PMU-Rennen 300,- Euro) erhoben.

**Ausweisinhaber haben sich persönlich in der Meldestelle bis spätestens 1 Stunde (PMU-Rennen 2 Stunden) vor der im Rennprogramm ausgedruckten Startzeit für das erste Rennen, in dem sie startberechtigt sind, anzumelden. Die Anwesenheit des Pferdes ist gleichfalls bis spätestens 1 Stunde (PMU-Rennen 2 Stunden) vor Beginn des Rennens, an dem es teilnehmen soll, von einem Verantwortlichen in der Meldestelle bekannt zu geben.**

Trainer, Fahrer und Besitzer sind dafür verantwortlich, dass alle im Rennprogramm des Vereins veröffentlichten Daten über Besitzer, Trainer, Fahrer, Alter, Geschlecht, Abstammung, Farbe, Formen, Rekord und Gewinnsumme des Pferdes richtig sind und ggf. vorhandene Fehler vor Meldeschluss des Rennens korrigiert werden. Werden Pferde aufgrund unklarer Übermittlungen nichts ins Rennprogramm aufgenommen, besteht kein Anspruch auf nachträgliche Aufnahme.

## In den Ausschreibungen verwendete Abkürzungen:

A	Autostart
B	Bänderstart
AF	Amateurfahren
BF	Besitzerfahren
GF	Gästefahren
EVR	Eventualrennen
ELR	Einladungsrennen
VL	Vorlaufrennen
a.L.	Rennen für Pferde aller Länder
KFE	Keine Fahrerlaubnis

## Arbeitspferde am Renntag

Gegen eine **Gebühr von 10,- Euro** erhalten Pferde, die am Renntag nicht starten und auf dem Geläuf gearbeitet werden sollen, eine Kammdeckelnummer.

Ab 17.30 Uhr (Donnerstag) bzw. 13.00 Uhr (Sonntag) dürfen auf dem Geläuf nur Ausweisinhaber im Renndress Pferde mit Kammdeckelnummern arbeiten.

Wird ein Pferd ohne Arbeitsnummer oder mit einer falschen Nummer auf dem Geläuf gearbeitet, so wird von dem Lizenzinhaber, der dieses Pferd steuert, eine Gebühr von 50 Euro erhoben. Weiterhin behält sich der Veranstalter vor, diesen Ausweisinhabern das Arbeiten von Pferden, die nicht am Renntag starten, grundsätzlich zu untersagen!

## Teilnehmerzahl

Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnehmerzahl auf **12 Pferde** pro Rennen zu beschränken. Eine Verringerung des Starterfeldes erfolgt nach Par. 73 TRO, sofern die Ausschreibung nichts anderes bestimmt.

## Startplatzregelung

In Autostart-Rennen starten aus der ersten Reihe acht Pferde.

## Bänderstart

Mit Bänderstart ausgeschriebene Rennen müssen mit Autostart durchgeführt werden, wenn bei der Starterangabe alle als Starter angegebenen Pferde aus demselben Band abgehen würden. Wenn als Folge von nachträglichen Nichtstartern (nach der Starterangabe) alle Pferde aus demselben Band abgehen, wird das Rennen demgegenüber wie – ausgeschrieben – mit Bänderstart durchgeführt.

In Bänderstartrennen kann das Teilnehmerfeld pro Band auf 8 Pferde (Trabreiten 10) gem. Par. 73 TRO vermindert werden.

Der Veranstalter behält sich vor, zwei in der Ausschreibung aufeinander folgende Gewinnklassen bei nicht ausreichenden Nennungen zusammenzufassen und aus dem Band zu starten. Die Rennstrecke wird dann 2.200 betragen. Die höhere Gewinnklasse startet mit einer Zulage von 20 Metern. Es werden keine Fahrerlaubnisse gewährt.

## Rennpreise

zuzüglich 10% Züchterprämie in allen Rennen.

Bei den ausgeschriebenen Rennpreisen handelt es sich um Netto-Beträge. Hierin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer nicht enthalten.

Die aufgeführten Einsätze erhöhen sich um die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7%.

Die gesetzliche Umsatzsteuer, welche auf die Netto-Rennpreise entfällt, wird den Rennpreisempfängern nur dann im Nachhinein ausgezahlt, wenn diese gegenüber dem Veranstalter spätestens in einer Frist von 90 Tagen nach dem Rennen, eine dem Umsatzsteuergesetz entsprechende Rechnung abgeben.

Diese muß enthalten: Tag des Rennens, Nr. des Rennens, Name des Pferdes, Netto-Rennpreis, Steuersatz, Steuernummer, Mehrwertsteuerbetrag, Brutto-Rennpreis, Rechnungsdatum, sowie die vollständige Anschrift des Rechnungsempfängers.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Angaben erhöht sich der Netto-Rennpreis um den Anteil der gesetzlichen Umsatzsteuer.

### Rennpreisaufteilung und Einsätze,

sofern die Ausschreibung nichts anderes aussagt:

Rennpreis	Aufteilung	Einsatz
<b>1.000</b>	500-250-125-75-50	15,00 €
<b>2.000</b>	1000-500-250-150-100	30,00 €
<b>2.500</b>	1250-600-350-200-100	37,50 €
<b>3.000</b>	1500-800-400-200-100	45,00 €

In allen mit nicht mehr als 3.000 Euro dotierten Profi-Rennen erhalten die Besitzer der Pferde, die von einem Lehrlingsfahrer oder Berufsfahrer mit Erlaubnis gesteuert werden und keine honorierte Platzierung erzielen, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50 Euro sowie Einsatzbefreiung.

Das Formular für die online-Starterangabe finden Sie auf der Internet-Seite des HTZ .

Alle vorgenannten Einsätze sind Nettobeträge und erhöhen sich um die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Bei anderen Rennpreisen beträgt der Einsatz 1,5 Prozent vom Gesamtpreis zuzüglich Mehrwertsteuer.

### HTZ Hamburger Trab-Zentrum e.V.

Luruper Chaussee 30, 22761 Hamburg



040 – 899 65 823 Starterangabe



040 – 675 03 962 Meldestelle



040 – 899 65 830 Fax

## Informationen zum OPEN STRETCH

Beim Open Stretch handelt es sich um eine zusätzliche innere Fahrspur (innerhalb des eigentlichen Rennlaufes). Die Grenze zwischen eigentlichem Rennlauf und Open Stretch ist durch eine weiße Linie markiert.

Der Open Stretch kann folgendermaßen genutzt werden:

### 1. Als Überholspur

Die in der inneren Fahrspur liegenden Pferde dürfen nach Erreichen der (letzten) Einlaufgeraden (rot-weiße Einlaufmarke) in den Open Stretch wechseln, wenn sonst ein Überholen nicht möglich ist und dabei andere Teilnehmer nicht gestört, behindert oder gefährdet werden. Dies gilt nicht für das führende Gespann.

Der Open Stretch darf wieder verlassen werden, wenn dabei andere Teilnehmer nicht gestört, behindert oder gefährdet werden. Dies gilt nicht für das führende Gespann.

### 2. Als Ausweichspur

Ausparieren eines Pferdes, jedoch erst nach erfolgter Disqualifikation oder in einer Notsituation. Dies gilt nicht ab Erreichen der rot-weißen Marke in der (letzten) Einlaufgeraden.

Ordnungswidriges Befahren oder Verlassen des Open Stretch stellen Ordnungswidrigkeiten dar und werden mit Ordnungsmitteln belegt und können zusätzlich zu Fehlstart oder Disqualifikation führen.

## Paraderegulation gem. § 77 TRO und Aufwärmen der Pferde vor dem Rennen

Die Teilnehmer werden über die bevorstehende Parade durch Durchsagen in den Stallungen wie folgt informiert:

- 10 Minuten bis zur Parade
- 5 Minuten bis zur Parade
- 3 Minuten bis zur Parade
- 1 Minute bis zur Parade

**Spätestens jetzt** müssen sich alle Teilnehmer auf dem Geläuf eingefunden haben. Sie reihen sich dann entsprechend ihrer Startnummer aufsteigend ein.

Auf Kommando verlassen alle Teilnehmer den Paradezirkel, fahren durch die Zufahrt entsprechend ihrer Startnummer aufsteigend in das Renngeläuf ein und fahren in dieser Reihenfolge in der Mitte des Rennlaufes bis zum "Luruper Bogen". Dort drehen alle Teilnehmer ein und wärmen vor der Tribüne im Renntempo auf.

Danach haben alle Teilnehmer die Möglichkeit ihre Pferde auf dem Geläuf beliebig zu bewegen.

Eine Minute vor dem Start müssen sich alle Teilnehmer im Bereich zwischen Startwagen und Rennleitungswagen versammeln.

Start frei. Der Startwagen setzt sich in Bewegung.

Verstöße gegen die Paradeordnung werden von der Rennleitung mit Ordnungsmitteln belegt und können zusätzlich zur Ausschließung vom Rennen führen.